



Modul-Bildungsgang

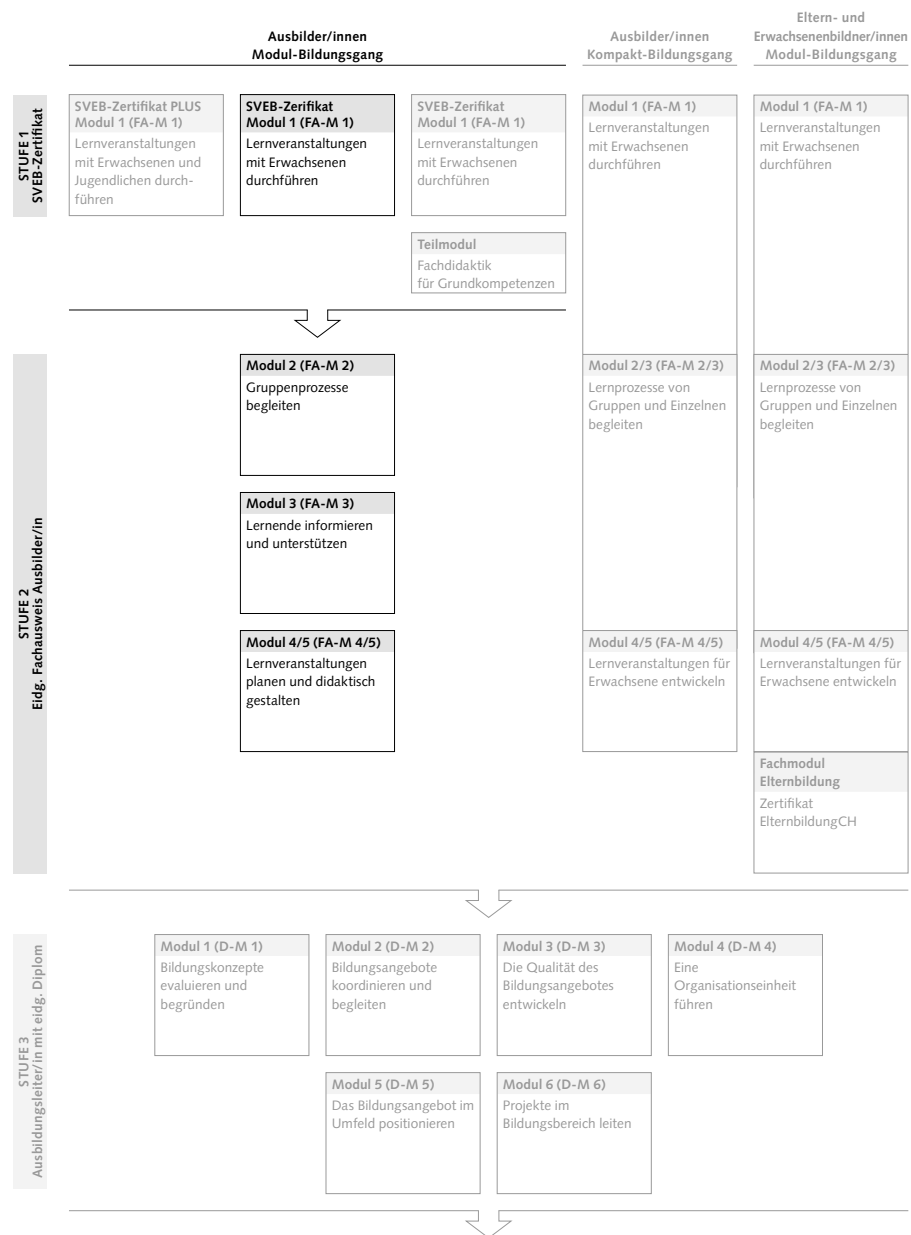
SVEB-Zertifikat

Eidg. Fachausweis Ausbilder/in



EB Zürich

Die drei Stufen des AdA-Baukastens



Inhalt

Berufsbild	6
Zielpublikum	6
Aufnahmebedingungen und -verfahren	7
Bildungsverständnis und Arbeitsweise	7
Nachweise für den Erhalt der Modulzertifikate	9
SVEB-Zertifikat und Eidg. Fachausweis	9
Modul 1 (FA-M 1)	10
Modul 2 (FA-M 2)	11
Modul 3 (FA-M 3)	12
Modul 4/5 (FA-M 4/5)	13
Supervision	14
Leitung	15
Daten	17
Gleichwertigkeitsbeurteilung Ausbilder/in, Ausbildungsleiter/in	21
Anschlussangebote	22
Weitere Angebote	22
Informationsveranstaltungen 2012 und Auskünfte	22

Berufsbild

Der «Eidg. Fachausweis Ausbilder/in» zeichnet Ausbilderinnen und Ausbilder aus, die in ihrem Fachbereich teilzeitlich oder vollamtlich Bildungsveranstaltungen für Erwachsene entwickeln, planen, durchführen und evaluieren. Er steht für fundierte methodische und didaktische Fähigkeiten, die es den Inhaberinnen und Inhabern ermöglichen, auf dem Bildungsmarkt als qualifizierte Fachkräfte aufzutreten.

Der Modul-Bildungsgang bietet die Möglichkeit, die fünf notwendigen Module für den Erhalt des «Eidg. Fachausweises Ausbilder/in» nach einem selbst gewählten Zeitraster zu absolvieren und so den individuellen Gegebenheiten anzupassen.

Zielpublikum

Sie wollen sich für die Aus- und Weiterbildung mit Erwachsenen qualifizieren und Ihre Kompetenzen mit einer praxisbezogenen Ausbildung erweitern.

Das Modul 1 im Modulbildungsgang steht Ihnen auch offen, wenn Sie noch keine oder wenig Praxiserfahrung haben, jedoch kurz vor dem Einstieg in die Erwachsenenbildung stehen und sich darauf vorbereiten möchten.

Aufnahmebedingungen und -verfahren

- Sie bringen berufliche Fachkompetenz mit und wollen diese in der Erwachsenenbildung weitervermitteln.
- Sie wollen aktiv in den Modulen mitarbeiten.
- Sie verfügen über einen Internetzugang.

Modul 1

Kurzes Curriculum Ihrer beruflichen und ausbilderischen Tätigkeit

Modul 2–5

Bestätigung der Lehrtätigkeit und Bestätigung SVEB-Zertifikat

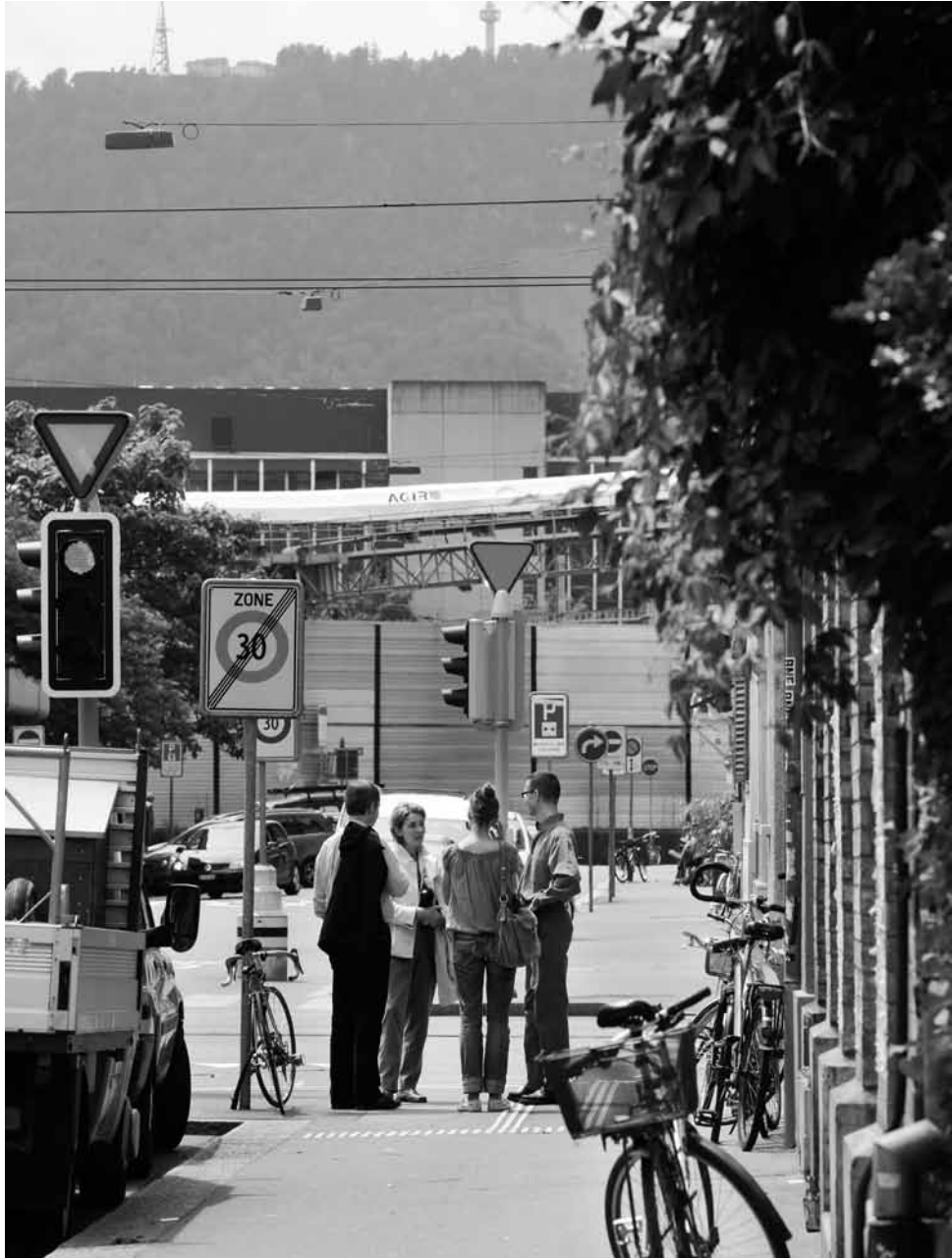
Anmeldung mit Karte oder E-Mail.

Bildungsverständnis und Arbeitsweise

Bildung fördert die Ressourcen und Kompetenzen der Menschen. Wir sind Bildungsfachleute mit einem breiten didaktischen Repertoire und setzen unser Angebot kompetenz- und handlungsorientiert um. Lernen verstehen wir als individuellen und sozialen, offenen und verdeckten Prozess, den wir unterstützend steuern. Dabei achten wir auf nachhaltige Wirkung.

Bei der Gestaltung unseres Angebots lassen wir uns von den Anforderungen, Kulturen und Gesetzen der Arbeitswelt und der Gesellschaft leiten. Gleichzeitig nehmen wir die persönlichen Entwicklungswünsche der Lernenden auf und beraten sie in ihren beruflichen Plänen.

Ein hoher Anteil an Eigenaktivität und teilnehmerorientierte Methoden prägen das Lernen in den Modulen des Bildungsgangs. Die Teilnehmenden machen Lernerfahrungen in unterschiedlichen Settings und reflektieren diese in Bezug auf ihre Tätigkeit als Ausbilder/in. Team-teaching und Blended Learning sind weitere Elemente, die wir in der Kursgestaltung einsetzen.



Nachweise für den Erhalt der Modulzertifikate

Modul 1, 3 und 4/5

80% Präsenz an den Kurstagen, wobei der erste und der letzte Tag verbindlich sind.

Modul 2

100% Präsenz an den Kurstagen

Supervision

80% Präsenz an den Kurstagen, wobei der erste und der letzte Tag verbindlich sind.

Kompetenznachweise erfüllt

Sämtliche Modulzertifikate können auch in einem Validierungsverfahren erlangt werden. Angebot zur Erstellung des Dossiers siehe Seite 21.

SVEB-Zertifikat und Eidg. Fachausweis

Für SVEB-Zertifikat

Nebst dem erfolgreichen Abschluss von Modul 1 (Kompetenznachweis erfüllt) weisen Sie 150 Stunden Praxistätigkeit verteilt über mindestens 2 Jahre nach. Das SVEB-Zertifikat wird von der EB Zürich vergeben.

Für den Eidg. Fachausweis

Nebst den Modulzertifikaten (M1–M5, inkl. Bestätigung Supervision) weisen Sie 300 Stunden Praxistätigkeit verteilt über mindestens 4 Jahre nach. Der Eidg. Fachausweis wird vom SVEB vergeben.

Modul 1 (FA-M 1)

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Handlungskompetenz

Sie können in Ihrem Fachgebiet Lernveranstaltungen im Rahmen bestehender Konzepte auf der Basis von didaktischen und erwachsenenbildnerischen Grundsätzen professionell planen, leiten und auswerten.

Inhalte

- Grundlagen von erwachsenengerechtem Lernen und Lehren kennen
- Methoden und Medien bewusst einsetzen und reflektieren
- Ausbildungseinheiten planen, gestalten und auswerten
- Gespräche in Lerngruppen leiten
- Grundlagen der Gruppendynamik, Gruppenprozesse steuern
- Interventionen in schwierigen Kurssituationen unterscheiden
- Grundsätze für eine stützende Gesprächskultur anwenden
- Angeleitet und selbst gesteuert ausserhalb der Kursblöcke lernen

Kompetenznachweise

- Ausbildungssequenz planen und mit der Lerngruppe durchführen
- Dokumentierte Reflexion des Lernprozesses

Lernzeit

91 Stunden Präsenzzeit (14 Kurstage)

165 Stunden (ca. 20 Tage) Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

13,5 ECTS-Punkte

Kosten

Fr. 2950.– (inkl. Fr. 150.– Anmeldegebühr)

Modul 2 (FA-M 2)

Gruppenprozesse begleiten

Handlungskompetenz

Sie können Prozesse von Lerngruppen erkennen, reflektieren und adäquat intervenieren.

Inhalte

- Eigenen Gruppenprozess erleben und reflektieren
- Sich mit dem eigenen Kommunikationsverhalten auseinandersetzen
- Mit Konflikten in Gruppen umgehen
- Rollen, Werte, Normen, Status in Gruppen erkennen
- Interventionsstrategien planen und umsetzen
- Rollen als Leitende von Gruppen flexibel handhaben

Kompetenznachweise

- Reflexion des persönlichen Lernprozesses
- Schriftliche Fallanalyse einer Gruppensituation aus Leitungssicht

Lernzeit

38 Stunden Präsenzzeit im Blockseminar, externer Kursort (5 Kurstage)

82 Stunden (ca. 10 Tage) Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

4 ECTS-Punkte

Kosten

Fr. 1450.– (inkl. Fr. 150.– Anmeldegebühr)

Modul 3 (FA-M 3)

Lernende informieren und unterstützen

Handlungskompetenz

Sie können in Ihrem Fachbereich Lernende über Weiterbildungswege und Abschlüsse informieren sowie Einzelne in ihrem Lern- und Weiterbildungsprozess punktuell unterstützen.

Inhalte

- Unterstützende Situationen in der Ausbildung wahrnehmen
- Beratungsbezogene Gesprächsformen und -methoden anwenden
- Über Bildungslandschaft und Weiterbildungswege informieren
- Das eigene Verhalten in unterstützenden Gesprächen reflektieren

Kompetenznachweise

- Dokumentation eines Informations- und Beratungsgesprächs zu individuellen Weiterbildungswegen
- Informationsdossier über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Fachgebiet
- Selbstreflexion des beratungsbezogenen Gesprächsverhaltens

Lernzeit

26 Stunden Präsenzzeit (4 Kurstage)

53 Stunden (ca. 7 Tage) Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

2,5 ECTS-Punkte

Kosten

Fr. 950.– (inkl. Fr. 150.– Anmeldegebühr)

Modul 4/5 (FA-M 4/5)

Lernveranstaltungen planen und didaktisch gestalten

Handlungskompetenz

Sie können ein Bildungskonzept didaktisch entwickeln und die einer Planung zugrunde liegenden Aspekte unterscheiden und berücksichtigen.

Inhalte

- Gesellschaftliche Bedeutung von Bildung kennen
- Didaktische Modelle einsetzen und lernpsychologisch begründen
- Erweiterte Lernformen erfahren und reflektieren
- Schritte für die Konzeption von Bildungsangeboten einsetzen:
 - Zielgruppen- und Bedarfsanalyse
 - Kursdesign
 - Marketing in der Weiterbildung
 - Qualität in der Bildung

Kompetenznachweise

- Reflexion des persönlichen Lernprozesses
- Qualifizierender Praxisbesuch in einer eigenen Bildungsveranstaltung
- Schriftliche Arbeit: Konzept eines Bildungsangebotes im eigenen Praxisfeld (wird während des Moduls verfasst)
- Bestätigung Supervision (separate Anmeldung erforderlich)

Lernzeit

78 Stunden Präsenzzeit (12 Kurstage)

2 Stunden Praxisbesuch

1 × 30 Minuten Besprechung der schriftlichen Arbeit

171 Stunden (ca. 21 Tage) Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

17½ Stunden Supervision (5 Halbtage); separate Anmeldung erforderlich

10 ECTS-Punkte

Kosten

Fr. 2850.– (inkl. Fr. 150.– Anmeldegebühr)

Supervision

Handlungskompetenz

Sie können in einer Gruppe Fragestellungen zur eigenen Praxis einbringen, an Fragestellungen von anderen mitdenken und sich als Mitglied einer geschlossenen Gruppe reflektieren.

Inhalte

- Fragestellungen aus der eigenen Praxis zu Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einbringen und bearbeiten
- Lösungen suchen
- Nächste Schritte und Ideen zum Handeln finden

Kompetenznachweise

- Eigenen Fall einbringen
- 80% Kurspräsenz
- An der ersten und der letzten Veranstaltung darf nicht gefehlt werden.

Lernzeit

5 Halbtage
17½ Stunden

ECTS-Punkte integriert ins Modul 4/5

Gleichzeitige Teilnahme am Modul 4/5; separate Anmeldung erforderlich

Leitung

Leitung Bildungsgang

Martin Zentner
MAS in Adult and Professional Education

Kursleitende

Siham Afra
Primarlehrerin, dipl. Erwachsenenbildnerin HF

Klaus Antons
Dipl. Psych., Dr. phil. habil., Trainer für Gruppendynamik DAGG,
Supervisor DGSv

Simon Bachmann
Mittelschullehrer, Erwachsenenbildner SVEB-Zertifikat, Numerator

Claire Barmettler
Dipl. Psychologin FH, Laufbahnberaterin, dipl. Ausbilderin

Esther Baur
Psychologin lic. phil. I; Coach, Supervisorin und Organisationsberaterin
BSO

Urs Baumgartner
Marketingplaner eid. Fachausweis, Betriebsökonom dipl. oec.

Barbara Christen
Lic. phil. I, Eidg. Fachausweis Ausbilderin, Master of Education
(Adult Education)

Heidi Ehrensperger
Trainerin für Gruppendynamik DAGG, dipl. Erwachsenenbildnerin HF,
Organisationsentwicklerin Trigon

Frank Kraft
Supervisor, Coach, Organisationsberatung BSO

Urs P. Meier
Dr. phil. (Pädagogik, Psychologie, Didaktik), Coach und Supervisor SAAP

Thomas Meinen
Lic. phil., Pädagoge

Rita Milesi
Trainerin für Gruppendynamik DAGG,
dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Organisationsentwicklerin Trigon

Raffaella Scandroglio Baumann
Lic. phil. Pädagogik und Psychologie, Supervisorin BSO

Sophie Scheurer
Lic. phil., Psychologin FSP, Psychodramatikerin PDH

Teddy Sutter
Ausbildungsleiter mit eidg. Diplom

Christoph Walter
MAS in Adult and Professional Education

Elsbeth Zeltner
Lic. phil. I, Supervisorin / Coach BSO

Daten

Modul 1 Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

KURSNUMMER	BA11.12.31
DATEN	20.–23 Juni 2012 22. August 2012 18.–22. September 2012 31. Oktober 2012/1. November 2012 28./29. November 2012
ZEIT	08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG	Siham Afra
CO-LEITUNG	Barbara Christen, Karl Wüest-Schöpfer

KURSNUMMER	BA11.12.51
DATEN	14.–16. November 2012 5./6. Dezember 2012 16./17. Januar 2013 6.–8. Februar 2013 6./7. März 2013 4./5. April 2013
ZEIT	08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG	Barbara Christen
CO-LEITUNG	Siham Afra, Urs P. Meier

KURSNUMMER	BA11.13.11
DATEN	9.–11. Januar 2013 31. Januar 2013/1. Februar 2013 21./22. Februar 2013 20.–22. März 2013 18./19. April 2013 23./24. Mai 2013
ZEIT	08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG	Siham Afra
CO-LEITUNG	Simon Bachmann, Karl Wüest-Schöpfer

Modul 2 Gruppenprozesse begleiten

KURSNUMMER **BA12.12.31**
DATEN 30. April–4. Mai 2012
KURSORT Propstei Wislikofen AG
MODULLEITUNG Rita Milesi
CO-LEITUNG Klaus Antons

KURSNUMMER **BA12.12.41**
DATEN 16.–20. Juli 2012
KURSORT Propstei Wislikofen AG
MODULLEITUNG Heidi Ehrensperger
CO-LEITUNG Klaus Antons

KURSNUMMER **BA12.12.51**
DATEN UND KURSORTE 10.–13. Oktober 2012, Lihn Filzbach
6. November 2012, EB Zürich
MODULLEITUNG Sophie Scheurer
CO-LEITUNG Frank Kraft

KURSNUMMER **BA12.13.31**
DATEN UND KURSORTE 7.–10. Mai 2013, Lihn Filzbach
6. Juni 2013, EB Zürich
MODULLEITUNG Sophie Scheurer
CO-LEITUNG Frank Kraft

Modul 3 Lernende informieren und unterstützen

KURSNUMMER **BA13.12.41**
DATEN 4./5., 18. September 2012
23. Oktober 2012
ZEIT 08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG Claire Barmettler

KURSNUMMER **BA13.13.31**
DATEN 11./12., 26. März 2013
7. Mai 2013
ZEIT 08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG Claire Barmettler

Modul 4/5 Lernveranstaltungen planen und didaktisch gestalten

KURSNUMMER **BA14.12.41**
DATEN 23./24. August 2012
13./14. September 2012
4./5. Oktober 2012
25./26. Oktober 2012
22./23. November 2012
10./11. Januar 2013
ZEIT 08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG Barbara Christen
CO-LEITUNG Christoph Walther

KURSNUMMER **BA14.13.21**
DATEN 22./23. Februar 2013
15./16. März 2013
12./13. April 2013
3./4. Mai 2013
14./15. Juni 2013
12./13. Juli 2013
ZEIT 08.30–17.15 Uhr
MODULLEITUNG Barbara Christen
CO-LEITUNG Theodor Sutter

Supervision

KURSNUMMER	BA19.12.31
DATEN	22. Mai 2012, 19. Juni 2012, 17. Juli 2012 21. August 2012, 4. September 2012
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Elsbeth Zeltner
KURSNUMMER	BA19.12.41
DATEN	25. September 2012, 22. Oktober 2012 13./27. November 2012, 18. Dezember 2012
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Raffaella Scandroglio Baumann
KURSNUMMER	BA19.12.51
DATEN	26. Oktober 2012, 29. November 2012 6. Dezember 2012, 14. Januar 2013, 7. Februar 2013
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Elsbeth Zeltner
KURSNUMMER	BA19.13.21
DATEN	28. März, 17. April, 8., 22. Mai, 5. Juni 2013
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Esther Baur
KURSNUMMER	BA19.13.31
DATEN	14., 28. Mai 2013, 11., 25. Juni 2013, 2. Juli 2013
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Raffaella Scandroglio Baumann
KURSNUMMER	BA19.13.32
DATEN	16., 23. Mai 2013, 6., 13. Juni 2013, 4. Juli 2013
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Esther Baur
KURSNUMMER	BA19.13.33
DATEN	21. Mai 2013, 18. Juni 2013, 10. Juli 2013, 20. August 2013, 3. September 2013
ZEIT	14.00–17.30 Uhr
LEITUNG	Elsbeth Zeltner

Gleichwertigkeitsbeurteilung Ausbilder/in, Ausbildungsleiter/in

Geboten wird eine zielorientierte und effiziente Aufbereitung der Selbstevaluation für den Kompetenznachweis des SVEB-Zertifikats, des «Eidg. Fachausweises Ausbilder/in» oder für den Abschluss «Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom». Die Arbeit konzentriert sich auf das eigene Nachweisdossier. Als Grundlage dient das Kompetenzprofil des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB).

Schwerpunkte

Grundlagen für einen Validierungsantrag / Werdegang und Lernprozesse / Eigene Kernkompetenzen als Ausbilder/in, Ausbildungsleiter/in oder üK-Leiter/in / Planung und Realisierung der Antragstellung

Voraussetzungen

Aktuelle Tätigkeit als Bildungsfachperson.

Hinweis

Die Erteilung der Abschlüsse erfolgt nach der Gleichwertigkeitsanerkennung durch die Kommission für Qualitätssicherung des SVEB (weitere Informationen auf www.alice.ch).

KURSNUMMER	BG11.12.31
DATUM	2. Juli 2012, 9.00–17.15 Uhr
KURSLEITERIN	Eva Müller-Kälin
KOSTEN	350.–
KURSNUMMER	BG11.12.51
DATUM	5. November 2012, 9.00–17.15 Uhr
KURSLEITERIN	Eva Müller-Kälin
KOSTEN	350.–
KURSNUMMER	BG11.13.21
DATUM	11. März 2013, 9.00–17.15 Uhr
KURSLEITERIN	Eva Müller-Kälin
KOSTEN	350.–

Anschlussangebote

Modul-Bildungsgang «Ausbildungsleiter/in mit eidg. Diplom», bitte separaten Prospekt verlangen.

Weitere Angebote

Kurse

- Lernbegleitung – eine neue didaktische Herausforderung
- Lernberatung professionell gestalten
- CH-Q Kompetenzmanagement
- Blended Learning mit Moodle 2.0

Ateliers

- Blended Learning
- Elektronisches Kompetenzenportfolio CH-Q

Coaching und Beratung

- Beratung Nachweisdossier zur Gleichwertigkeitsbeurteilung
- Coaching für Ausbilder/innen und Führungspersonen in der Bildung
- Weiterbildungsplanung und Laufbahnberatung für Bildungsfachleute
- Blended Learning

Support

- Angebote für Firmen und Institutionen

Bitte Gesamtprogramm EB Zürich verlangen.

Informationsveranstaltungen 2012 und Auskünfte

Montag, 30. Januar; Montag, 19. März; Dienstag, 26. Juni;
Mittwoch, 5. September; Mittwoch, 28. November
Jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

Nähere Informationen unter www.eb-zuerich.ch unter der Rubrik
Didaktik und Bildungsmanagement oder lotte.raeber@eb-zuerich.ch,
Telefon 044 385 83 88

Weiterbildung – wie ich sie will



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di aggiornamento



EB Zürich

EB Zürich
Kantonale Berufsschule für Weiterbildung 

Bildungszentrum für Erwachsene BiZE
Riesbachstrasse 11, 8090 Zürich
Telefon 0842 843 844, Fax 044 385 83 29
lernen@eb-zuerich.ch, www.eb-zuerich.ch